



Angedachtes

Als die Häuser zerstört wurden, es nichts mehr zu essen gab für die Kinder und die Hoffnung starb, schickte sie den Sohn los – noch minderjährig, zu jung für das Militär, aber stark genug und schlau. Er sollte einen sicheren Ort suchen und sie nachholen, bevor sie alle umkommen würden. Er versuchte Grenzen zu übersteigen, wurde zurückgewiesen, geschlagen, ausgeraubt. Er lernte viele Sprachen, versuchte Geld zu verdienen, aber nach 6 Jahren hatte er immer noch keinen Aufenthalt. „Ich war **verloren**“ sagte er, als er vor mir saß. „Ich lebte im Park und hatte Angst, abzustürzen“. Als er noch eine Chance bekam, versteckte er sich im Zug und gelangte nach Deutschland. Aber hier glaubte man ihm seine Fluchtgeschichte nicht - er sollte zurück in das Land, wo er im Park leben musste.

Verirrt hatte sich der Jüngste, der seinen Brüdern nachlief – weg von der syrischen Armee, die ihn zwingen wollte, gegen sein eigenes kurdisches Volk zu kämpfen. Doch er musste ausharren im Wald an der Grenze zu Europa. Hatten sie den Zaun überwunden kamen die Hunde, die Kleider wurden ihnen weggenommen und die Handys und sie trieben sie zurück über die Grenze. Als er es nach Bulgarien geschafft hatte, irrte er von einem Lager ins nächste, wurde hungrig und krank. „Niemand gehe ich dorthin zurück!“, sagte er entsetzt.

Sie hatte studiert, gearbeitet in der Forschung. Doch dann wurde Frauen in Afghanistan das Arbeiten verboten, auch die Anstellung bei einer deutschen Firma half nicht. Die Familie musste fliehen. Das Leben auf engstem Raum war zermürend. Die Unterkünfte in Polen glichen Gefängnissen. Die Kinder wurden krank und die Eltern waren enttäuscht und hoffnungslos. Als sie in Deutschland ankamen, waren sie **verwundet** an Leib und Seele. Sie konnte den negativen Bescheid mit der Abschiebung kaum ertragen und bat unsere Gemeinde um Asyl in der Kirche. Sie sagte: „Ich tu es für meine Kinder - sie sind noch zu **schwach** und haben doch ein Recht auf Leben.“

Es ist nicht immer der Krieg, der die Menschen zur Flucht zwingt. Aber wirtschaftliche Not, Gewalt und Korruption, Rechtlosigkeit oder Naturkatastrophen führen zu Kriegen und Revolutionen, zu Not oder Vertreibung. Ich muss an Abraham denken, an Jakob oder Ruth und an die Heilige Familie, die in Nachbarländern Hilfe suchten. Im Monatsspruch für November heißt es: **Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.** (Ezechiel 34,16) Gott sei Dank! Lasst uns helfen,



für sie „den Tisch zu decken“ - nicht nur zu Erntedank und in der Kirche, sondern auch in unserem Land. In der Friedensdekade werden wir an einem Abend „Asyl in der Kirche“ einladen und darüber nachdenken, wie wir in der Migrationsdebatte, die Hilfe an den Verlorenen und Schwachen beibehalten können – weil sie Gott lieb und wert sind und wir alle Schutz und Hilfe brauchen.

Ihre Pfn. Schulz-Ngomane

Einblick

GKR-Wahlen

Am **30. November 2025** wird das Leitungsgremium unserer Gemeinde, der Gemeindekirchenrat, komplett neu gewählt. Da unser GKR aus zehn ordentlichen Ältesten, 3 Ersatzältesten und den zwei Pfarrpersonen besteht, benötigen wir mindestens 13 Kandidat:innen, die sich zur Wahl stellen. Einige Gemeindemitglieder haben sich dazu schon bereit erklärt, aber **bis zum 15. September 2025 können noch Kandidat:innenvorschläge gemacht werden** und bis zum 26. September 2025 haben die Kandidat:innen dann Zeit ihr schriftliches Einverständnis zur Kandidatur zu geben. Sollten Sie also noch einen Vorschlag machen wollen, bzw. selbst Ambitionen oder auch Fragen haben, melden Sie sich doch bitte bis dahin bei den Pfarrfrauen.

Die Kandidat:innen werden sich Ihnen dann auch nochmal mit Bild und Text auf einem Flyer vorstellen, den alle Wahlberechtigten mit den Wahlunterlagen erhalten, sowie in zwei Gottesdiensten. **Die Kandidat:innen stellen sich am 12. Oktober 2025** nach dem Gottesdienst im Rahmen der Gemeindeversammlung in der Pfarrkirche und am 16. November 2025 in der Friedenskirche der Stephanus-Stiftung vor.

Anfang November werden alle Wahlberechtigten die **Wahlunterlagen** erhalten. Sollten diese Ihnen bis dahin nicht zugegangen sein, können Sie zwischen dem 3. und dem 17. November 2025 im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten in das Wahlberechtigtenverzeichnis Einsicht nehmen und sich gegebenenfalls nachtragen lassen.

Wählen können Sie dann auf drei verschiedene Arten:

1. In einem der drei **Wahlbüros am Wahltag**, d. 30.11.2025: in der Zeit von 9.00 – 10.00 Uhr in der Friedenskirche der Stephanus-Stiftung, von 11.00 – 13.00 Uhr im Katharinensaal an der Pfarrkirche, oder von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus am Mirbachplatz.
2. Per **Briefwahl**: Der Briefwahlantrag kann ab Erhalt der Wahlunterlagen bis zum 26. November 2025 gestellt werden. Der Antrag kann persönlich im Gemeindebüro, per Telefon oder Email gestellt werden. Die Briefwahlunterlagen schicken wir Ihnen dann per Post zu. Die ausgefüllten Unterlagen müssen bis zur Schließung des Wahllokals am 30.11.2025, 17.00 Uhr wieder bei uns eingegangen sein.
3. Erstmals gibt es auch eine **Online-Wahlmöglichkeit**: Sobald die Wahlbenachrichtigung eingetroffen sind, können Sie mit ihrem Zugangscode auf den digitalen Stimmzettel ihrer Kirchengemeinde zugreifen und abstimmen. Die Möglichkeit der Online-Abstimmung endet bereits am 23.11.2025, 24.00 Uhr.

Das Ergebnis der Wahl werden wir am Tag nach der Wahl auf unsere Homepage veröffentlichen und am 2. Advent im Gottesdienst bekanntgeben. Am 4. Advent, d. 21. Dezember 2025 werden die neu gewählten Gemeindekirchenratsmitglieder in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden Mitglieder verabschiedet.



Abschied von Matthias Reim

Face to Face, so lautete das Thema von einem der vielen 23 Uhr-Gottesdiensten an Heilig Abend, die ich mit der JG-Weißensee gestaltet habe. Face to Face, von Angesicht zu Angesicht in der Begegnung mit den Jugendlichen zu sein, das war mir in den 23 Jahren als Mitarbeiter für die Arbeit mit Konfirmand:innen und Jugendlichen in Weißensee wichtig. In dieser Begegnung, in diesem Dazwischen, vor allem mit den Jugendlichen, ist vieles passiert: viel gemeinsames Lachen, trösten, beistehen, begleiten, einfach da sein, Alltag teilen, aber auch herausfordernde Zeiten gemeinsam durchstehen.

Auf unzähligen Fahrten, JG-Abenden, JG- WG's, Projekten, Gottesdiensten und nicht zu vergessen, den vielen musikalischen Aktionen und Bandprojekten, habe ich mit Jugendlichen Gemeinschaft gestalten und erleben können. In all den Jahren war es mir besonders wichtig eine Gemeinschaft mit den Jugendlichen zu gestalten, die trägt, die das Anderssein akzeptiert und Raum lässt für das Eigene.

Ich glaube, dass sich in dieser besonderen Gemeinschaft und Begegnung G*tt erfahren lässt und Glaube lebendig wird. Ich bin immer wieder berührt davon, wie Jugendliche ihren Glauben ausdrücken und dafür eine eigene Sprache finden.

Die Begegnungen und Erfahrungen in der Gemeinde und mit den Jugendlichen der JG und KonfiZeit haben mich sehr bereichert und ich bin sehr dankbar für diese Zeit!



Ich danke dem Gemeindekirchenrat für die Offenheit und den Raum eigene Schwerpunkte zu setzen. Ich danke für das tragende Miteinander im Team der Kolleg:innen und allen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, besonders den jugendlichen Teamer:innen für ihr Engagement. Ein besonderer Dank gilt auch der „JG-Band“, die in unterschiedlichen Konstellationen unzählige Projekte und Gottesdienste begleitet hat.

Nach 23 Jahren nehme ich erfüllt, aber auch schweren Herzens Abschied von der

Gemeinde und der JG-Weißensee. Allerdings bleibe ich mit Weissensee verbunden, da ich weiterhin als Jugendreferent im Kirchenkreis Nord-Ost für die Region Weißensee die Sommerfahrten, die Teamer:innenschulungen, die Werkkirchen für Konfis u.v.a. zuständig bin. Viele Gelegenheiten, bei denen ich mit den Weißenseer Jugendlichen in Kontakt sein kann und wir uns wiedersehen können - spätestens auf der nächsten Norwegenfahrt.

Apropos wiedersehen: Herzliche Einladung zu meinem Abschiedsgottesdienst am

Sonntag, dem 9. November 2025 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Ich freue mich darauf, viele (ehemalige) Jugendliche und die Gemeinde Face to Face zu sehen.

Herzliche Grüße und bleibt behütet,
Ihr/ euer Matthias Reim

Kontakte

GEMEINDEBÜRO

Nancy Bischof (Sekretariat)

Mirbachplatz 2, 13086 Berlin, 030 - 960 66 79 0
buero@kirchengemeinde-weissensee.de
Mo, Di, Mi | 10-12 Uhr, Do | 16-18 Uhr

Pfarrerin Katja Gabriel 0162 - 242 14 58
gabriel@kirchengemeinde-weissensee.de

Pfarrerin Dorothea Schulz-Ngomane 0152 - 186 03 43 5
schulz-ngomane@kirchengemeinde-weissensee.de

Kantor Thomas Lanz 0151 - 232 493 45
lanz@kirchengemeinde-weissensee.de

Diakonin Judith Urban (Arbeit mit Kindern)
030 - 960 66 79 14 urban@kirchengemeinde-weissensee.de

Diakon Matthias Reim (Arbeit mit Jugendlichen)
030 - 923 78 52 42 m.reim@kirche-berlin-nordost.de

Diakonin Martina Walker (Seniorenarbeit) 030 - 923 74 00 6
walker@kirchengemeinde-weissensee.de

Daniel Krüger (Ev. Kindertagesstätte)
030 - 960 66 79 20 kita@kirchengemeinde-weissensee.de

Tino Schmidtke (Gemeindefriedhof)
030 - 92 56 254 info@friedhof-weissensee.de

GEMEINDE IM INTERNET www.kirchengemeinde-weissensee.de

Bankverbindung Berliner Sparkasse
IBAN: DE 92 1005 0000 4955 1926 67
(Bitte immer Name & Verwendungszweck angeben)

Impressum Redaktion: Katja Gabriel, Jan Koernicke
Gestaltung und Layout: Birgit Hirschmann

Erntedank



Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am Erntedanktag, d. **28. September 2025 um 10.00 Uhr**. Bei schönem Wetter feiern wir im Pfarrgarten, sonst in der Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie noch zu einem Teller Suppe eingeladen. Erntegaben, in Form von haltbaren Lebensmitteln, können gerne zum Gottesdienst mitgebracht werden. Sie schmücken erst unseren Gabentisch und werden anschließend in unserer Laib & Seele-Ausgabestelle verteilt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie noch zu einem Teller Suppe eingeladen. Erntegaben, in Form von haltbaren Lebensmitteln, können gerne zum Gottesdienst mitgebracht werden. Sie schmücken erst unseren Gabentisch und werden anschließend in unserer Laib & Seele-Ausgabestelle verteilt.

Einladung zum Babybrunch

Ab dem 8.9.2025 treffen sich Eltern mit ihren Kindern (0-3 Jahre) im Familienraum in der Kirchengemeinde Weißensee. Wir singen, musizieren und genießen gemeinsam ein Frühstück. Jeder bringt etwas für ein gemeinsames Essen mit, so dass alle am reich gedeckten Tisch zugreifen können. Während des Frühstücks haben die Kinder Platz und Zeit zum Spielen und die Erwachsenen Gelegenheit zum Austausch. Es sind alle herzlich willkommen, kommt einfach vorbei!

Eure Diakonin Judith Urban

Wo? Gemeindehaus Kirchengemeinde Weißensee, Mirbachplatz 2

Wann? Immer montags von 10.00 - 11.30 Uhr (außer in den Schulferien)

Kirchenmusik

Der Bläserchor unserer Gemeinde lädt herzlich zum **Bläser-Gottesdienst** am Sonntag, d. 14. September um 10.00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Es ist uns eine große Freude, dass unsere neue Superintendentin Almut Bellmann sich bereit erklärt hat, in diesem Gottesdienst zu predigen. Wenn Sie bisher noch nicht die Gelegenheit hatten, sie kennen zu lernen, dann bietet sich hier eine gute Möglichkeit dazu.

Die diesjährige **Sommermusikreihe** geht zwar Anfang Oktober zu Ende, aber auch in den folgenden Monaten bis zum Jahresende erwarten Sie abwechslungsreiche musikalische Angebote. Zu folgenden Konzerten lade ich Sie sehr herzlich ein. Der Eintritt ist frei. Eine Kollekte am Ausgang zur Kostendeckung wird – wie immer – erbeten.

Mittwoch, 03. September 2025, 19.30 Uhr

DUO ALMA „Promenade“

ein musikalischer Spaziergang mit Cello und Harfe
Maria Rita Mascarós Ferrer (Violoncello) und
Jessyca Flemming (Harfe)

Mittwoch, 17. September 2025, 19.30 UHR

SINGT OJF JIDDISCH!

Jiddische Lieder & Geschichten
Olaf Ruhl (Gesang, Akkordeon, Gitarre)

Mittwoch, 01. Oktober 2025, 19.30 UHR

PIPPO MILLER

Brasilianische Musik, Kunstlied, Jazz
Pier Paolo Bertoli (Akkordeon, Gesang)
und Lutz Wolf (Flügelhorn, Gesang)

Montag, 13. Oktober 2025, 19.30 Uhr

solfeggio

Der Kammerchor „orchi e balene“
singt unter der Leitung von Markus Wettstein
Werke von Arvo Pärt und Josquin Desprez
Alexander Moosbrugger – Orgel

Samstag, 08. November 2025, 17.00 Uhr

W. A. Mozart „Requiem“

Kantorei der Pfarrkirche, Solisten, Orchester
Leitung: Thomas Lanz

Es begrüßt Sie sehr herzlich, Ihr Kantor Thomas Lanz

Ökumenisches Kindermusical

In der ersten Herbstferienwoche (20.-26.10.2025) findet wieder gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde St. Josef ein Musical-Projekt für Schulkinder statt. Gemeinsam proben, gestalten und üben wir Montag bis Samstag und führen das Stück dann am Sonntag, den 26.10.2025 nach dem Gottesdienst in St. Josef auf.

Eine Anmeldung ist ab dem 12.09.2025 über die Website www.st-josef-weissensee.de möglich. Da wir nur 40 Plätze für Kinder haben, solltet ihr euch rasch anmelden. Neben Kindern brauchen wir natürlich auch jugendliche Helfer*innen für das Orchester, den Bühnenbau usw.

Ich freue mich auf eine tolle Woche mit euch!

Gemeindeversammlung

Am **12. Oktober 2025** findet im Anschluss an einen kurzen Gottesdienst von 11.00 – ca. 12.30 Uhr die Gemeindeversammlung in der Pfarrkirche statt. Im Rahmen dieser Versammlung wird Sie der Gemeindegemeinderat über aktuelle Projekte und Entwicklungen des Gemeindelebens informieren und wir wollen von Ihnen hören, was Sie in Hinblick auf die Gemeinde bewegt und was Sie sich eventuell auch wünschen. Folgende Themen werden auf jeden Fall eine Rolle spielen: die personelle Situation in der Kinder- und Jugendarbeit nach dem Weggang von Bettina Walzer und Matthias Reim, die Bauprojekte der Gemeinde, sowie die bevorstehende Gemeindegemeinderatswahl, inklusive einer kurzen Vorstellung der Kandidat:innen.

Weinlese

Evangelisches Gemeindehaus, Mirbachplatz 2
FREITAG, 10. OKTOBER 2025, 19.30 UHR

Herzliche Einladung zur Wein-Lese

Ein bunter Gemeindeabend

MUSIK UND SPRACHE

mit Ricarda Grabolle, Georg Paul, Daniel Schröder, Daniel Klaus, dem Blockflöten-Consort unter Ursula Kelch, Andreas Brandes, Carlo Gasser, Ursel Unterumsberger, Dorothea Schulz-Ngomane, Moni Stauffer



Illustration: freepik.com

Friedensdekade

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensbewegung dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

2025 steht die Friedensdekade im Zeichen des 80. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs – eine Mahnung, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich erkämpft werden muss.

Zehn Tage lang setzen Gemeinden, Gruppen und Initiativen ein starkes, lautes und vielfältiges Zeichen gegen Krieg, Gewalt und Ausgrenzung. Wir laden ein zu Gottesdiensten am **9. und 16.11.2025 um 10.00 Uhr** in die Pfarrkirche. Außerdem hält der Offene Kreis am Donnerstag, d. **13.11.2025 um 19.00 Uhr** eine Friedensandacht.

Eine Folge der Kriege ist Flucht. Darum werden wir am Montag, d. **10.11.2025 um 19.00 Uhr** im Katharinenaal über „Migration als Folge von Krieg“ mit Mitgliedern des Vereins Asyl in der Kirche im Gespräch sein. Sie sind herzlich willkommen, denn Dom Helder Cárara hat gesagt: „Frieden ist kein Zustand, sondern eine Entscheidung - täglich neu getroffen. ‚Komm den Frieden wecken‘ heißt: Wir müssen ihn leben, bevor wir ihn sehen.“



Gottesdienste

DATUM	PFARRKIRCHE	STEPHANUS-STIFTUNG
SEPTEMBER		
7 So	11.00 Uhr Schulz-Ngomane, A, BT	10.00 Uhr Dr. Ueberschär
14 So	10.00 Uhr Lanz/ Bellmann, Bläser-GD, Ki	10.00 Uhr Brahms
21 So	10.00 Uhr Gabriel/Reim, Konfi-Vorstellung, Ki	10.00 Uhr Tiedeke
28 So Erntedank	10.00 Uhr Gabriel/Urban/Kita, Fam-GD	10.00 Uhr Bläsergottesdienst
OKTOBER		
5 So	10.00 Uhr Schulz-Ngomane, A, BT	10.00 Uhr Wagner, Erntedank
12 So	10.00 Uhr Gabriel, anschl. Gemeindevers., Ki	10.00 Uhr Brahms
19 So	10.00 Uhr Brahms	10.00 Uhr Pflug
26 So	10.00 Uhr Schulz-Ngomane	10.00 Uhr Silberbach
NOVEMBER		
2 So	10.00 Uhr Gabriel, A, BT	10.00 Uhr N.N.
9 So	10.00 Uhr Gabriel, Verab. Reim, Ki	10.00 Uhr N.N.
16 So	10.00 Uhr Walzer/mittendrin, A, Ki	10.00 Uhr Tiedeke
23 So Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Schulz-Ngomane, Ki	10.00 Uhr Wagner
	14.00 Uhr Gabriel, Friedhofskapelle	
30 So 1. Advent	10.00 Uhr Schulz-Ngomane/Urban, Fam-GD, BT	10.00 Uhr Worch

A = Abendmahl, T = Taufe, Ki = Kindergottesdienst, BT = Büchertisch